

Fachbereich: Wirtschaft

Gasthochschule: University of Wisconsin - Green Bay

Gastland: USA

Zeitraum: 26.08.2017 – 20.12.2017

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Es war eine gute Erfahrung für mich, in den USA ein Semester zu studieren. Ich habe viel über mich gelernt und viele neue Dinge kennenlernen dürfen. Besonders das riesige Sportangebot und die vielen Möglichkeiten auf dem Campus haben mich begeistert. Die von der Universität organisierten Events (u.a. Wochenendtrip nach Chicago) waren ebenfalls sehr gelungen.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Business Statistics

In diesem Kurs werden die Grundlagen der Statistik gelehrt und die Wahrscheinlichkeitsrechnung wird auch behandelt. Der Dozent hat die Inhalte sehr gut vermittelt und war sehr am Lernerfolg der Studenten interessiert. Der Workload für diesen Kurs hielt sich in Grenzen. Es wurden drei Tests geschrieben und am Ende musste ein fünfseitiges Paper geschrieben werden. Dieser Kurs ist aus meiner Sicht empfehlenswert.

Kurs 2: International Marketing

Der Dozent hat die Inhalte gut vermittelt und hat immer wieder aktuelle Beispiele aus der Praxis gebracht. Er hat zudem regelmäßig die Studenten in seinen Unterricht einbezogen. Ich wurde z.B. öfters von ihm zu Deutschland befragt und sollte von Beispielen oder Unterschieden berichten. Ein Hauptziel der Lehrveranstaltung war es, zu zeigen, wie Unternehmen ihre Marketingkonzepte auf verschiedene Länder anpassen müssen um erfolgreich zu sein. Drei Tests, ein Group Project und drei Assignments waren in diesem Kurs zu erledigen. Diesen Kurs würde ich auch empfehlen.

Kurs 3: Enterprise Resource Planning

Ein sehr interaktiver Kurs, bei dem die Logistikprozesse eines Unternehmens mit Hilfe von SAP ERP durchlaufen werden. Es werden z.B. Bestellungen ausgelöst und Produktionsprozesse durchgespielt. Am Ende spielt man gegen andere Gruppen aus dem Kurs eine Simulation. Fünf kleinere Quizze, ein Finalexam und eine Gruppenpräsentation zur Strategie in der Simulation mussten erledigt werden. Dieser Kurs ist ebenfalls empfehlenswert.

Kurs 4: Organizational Behavior

Dieser Kurs war leider nicht so gut wie die anderen. Die Dozentin hat in den Vorlesungen in der Regel nur ihre Folien abgelesen. Inhalte der Vorlesung waren unter anderem Führungsstile, Diversity, Motivation und Verhalten am Arbeitsplatz. Es waren jede Woche Quizze zu erledigen und es wurden zwei Klausuren

geschrieben. Dazu musste ein Gruppenprojekt erledigt werden. Der Workload in dieser Veranstaltung war sehr hoch und die Vorlesungen langweilig. Aus diesen Gründen würde ich den Kurs nicht nochmal wählen.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe in einem Apartment auf dem Campus gewohnt, welches ich mir mit drei Amerikanern geteilt habe. Jeder hatte sein eigenes Zimmer im Apartment. Die Küche, das Bad und Wohnzimmer wurden geteilt. Es ist aber zu erwähnen, dass dies nicht die Regel ist. Die meisten internationalen Studenten haben in Apartments mit einem geteilten Zimmer gelebt. Die Besorgung des Apartments erfolgte über das International Office in Green Bay innerhalb des Bewerbungsprozesses.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Der Campus ist ziemlich groß, aber das meiste ist zu Fuß in 10-15 min zu erreichen. Die Infrastruktur ist gut und die Gebäude in einem guten Zustand. Der Campus bietet ein eigenes Fitnesscenter, Kino, Cafés, Lebensmittelladen und diverse Essensmöglichkeiten. Der Campus ist wirklich schön und hat eigentlich alles, was man benötigt.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Beim Konsulat in Frankfurt muss das Visum für die USA beantragt werden. Zuvor müssen aber online einige persönliche Informationen hinterlegt werden und ein Termin vereinbart werden. Die Besorgung des Visums verlief ohne Probleme. Innerhalb von 1,5 Stunden hatte ich mein Visum auf dem Konsulat beantragt, welches dann per Post geschickt wurde. Es empfiehlt sich unter der Woche morgens zum Konsulat zu gehen, um schnell durchzukommen. Auf dem Konsulat und bei der Einreise wurde ich lediglich gefragt, wo und was ich studiere in den USA.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Nach den ersten Wochen der Eingewöhnung war die Sprache kein großes Problem mehr. Gelegentlich musste ich Fachwörter nachschauen, aber ansonsten konnte ich dem Unterricht gut folgen. Die Dozenten sind auch sehr hilfsbereit und helfen einem bei Unklarheiten gerne weiter.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Das Unileben erinnerte schon sehr stark an die Schulzeit. Die vielen Hausaufgaben und die Anwesenheitspflicht bei den Veranstaltungen sind gewöhnungsbedürftig. Die Uni bietet einem aber auch sehr viel. Es gibt jede Woche diverse Events, an den es sich lohnt teilzunehmen. Zudem gibt es ein riesiges Fitnesscenter mit Fußball-, Basketball- und Squashplätzen, Kletterturm und einem Schwimmbad. Ebenfalls gibt es ein kleines Kino auf dem Campus, welches aktuelle Filme zeigt für 2\$.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Durch Ersparnisse und einem kleinen Zuschuss meiner Eltern. Zudem habe ich noch vom DAAD eine Reisekostenpauschale und eine monatliche Förderung erhalten. Zu Beginn des Semesters sind Kosten von ungefähr 4.000 \$ zu zahlen für das Apartment, Versicherung und etc. Insgesamt sollten mit Gesamtkosten zwischen

7.000 – 8.000 \$ gerechnet werden. Je nachdem wie viel man reist und shoppt ggf. sogar mehr.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich hatte eine Auslandskrankenversicherung von Mawista in Deutschland abgeschlossen und es gibt eine verpflichtende Versicherung von der Universität. Uns wurde vor der Abreise geraten, eine zusätzliche Versicherung in Deutschland abzuschließen. Ob dies wirklich nötig ist, kann ich nicht beurteilen, da die Versicherung der Uni eigentlich alles abdeckt.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)
Der Campus ist sehr schön und man kann sich definitiv eine gute Zeit hier machen. Die Stadt an sich ist nicht besonders sehenswert, aber es gibt einige interessante Ausflugsziele in der Nähe wie z.B. Door Country. Zudem sollte man sich einmal ein Packers Spiel anschauen. Ein NBA Spiel im nahegelegenen Milwaukee ist auch eine Empfehlung wert.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Die beste Erfahrung war ein einwöchiger Road Trip mit den Stationen Minneapolis (Mall of America), Mississippi Great River Road, Baraboo (Devils-State-Park), Madison und Milwaukee.

Negativ ist zu bewerten, dass man ohne Auto hier sehr eingeschränkt ist, weil Öffentliche Verkehrsmittel fast nicht vorhanden sind. Diese Tatsache schränkt das Reisen über die Wochenenden ein und erschwert den Einkauf von Lebensmitteln sowie den Zugang zur Stadt (um z.B. mal was trinken/essen/feiern zu gehen).